

Förderverein, Chronik der Aktivitäten (Auswahl)

- 1993 „Entdeckung“ des letzten komplett erhaltenen Berliner Zwangsarbeiter-Lagers durch die Planergemeinschaft Dubach / Kohlbrenner
- 1994 Beginn der Projektarbeit zur NS-Zwangsarbeit in der Berliner Geschichtswerkstatt und beim Bund der Antifaschisten Treptow
- 17.11.1994 „Verdrängte Geschichte. Zwangsarbeiterlager der NS-Zeit in Berlin-Niederschöneweide“. Informationsveranstaltung in der Begegnungsstätte PRO des Bundes der Antifaschisten Treptow
- Mai - Juli 1995 Freiluft-Ausstellung „Das Vergessene Lager“ auf dem Gelände des letzten Berliner Zwangsarbeiter-Lagers in Niederschöneweide
- 8.5.1995 Gedenkveranstaltung niederländischer Zwangsarbeiter in Niederschöneweide
- 1995 Das Lager 75/76 in Schöneweide wird unter Denkmalschutz gestellt. Seither Lobbyarbeit zur Anbringung einer Gedenktafel und Einrichtung einer Dokumentationsstelle.
- 14.8. - 28.9.1995 Präsentation der vom Verband der tschechischen „Totaleingesetzten“ konzipierten Ausstellung „‘Euch, die Ihr das nicht erlebtet...‘ Erinnerungen tschechischer FremdarbeiterInnen an Deutschland 1939-45“ in der Berliner Stadtbibliothek mit Begleitprogramm
- seit 1995 Kontaktaufnahme zu Verbänden ehemaliger Zwangsarbeiter und zu den Stiftungen in den Niederlanden, Tschechien, Polen und der ehemaligen Sowjetunion. Engagement für die Entschädigung der ehemaligen Zwangsarbeiter
- März - Mai 1996 Ausstellung „Das Vergessene Lager“ mit Begleitprogramm in der Galerie Olga Benario
- 9.9.1996 Veranstaltungen mit ehemaligen Zwangsarbeitern in Kooperation mit dem Museumspark Rüdersdorf bei Berlin
- seit 1996 Regelmäßige Teilnahme am Tag des Offenen Denkmals im September
- seit 1996 Aufbau eines Spezialarchivs in der Berliner Geschichtswerkstatt: Sammlung von Erinnerungsberichten, Fotos und Dokumenten ehemaliger Zwangsarbeiter aus den Niederlanden, Tschechien, Polen, der Ukraine und Weißrussland. Archivierung und Erschließung. Erstellung eines Findbuchs
- Nov. 1997 Besuch der Jahrestagung des tschechischen Zwangsarbeiterverbands SNN in Brunn/Brno
- 1997-1998 Kooperation mit einem Projekt der Humboldt-Universität Berlin, Europäische Ethnologie, und einer Publikation von Leonore Scholze-Irrlitz über „Arbeit für den Feind“
- 1998 Publikation der Broschüre „Totaleinsatz. Zwangsarbeit in Berlin 1943-1945. Tschechische Zwangsarbeiter erinnern sich“
- 1998 Vorstellung des Spezialarchivs auf einer Tagung in der Gedenkstätte Sachsenhausen
- 1999 Einladung und Besuchsprogramm mit einer Gruppe polnischer Zwangsarbeiter aus Poznań in Wittenau und Oranienburg
- seit 1999 Forschungsprojekt „KZ-Außenlager Bosch-DLMG in Kleinmachnow“ (Angela Martin)
- Dez. 1999 Recherche nach heute noch existierenden Berliner Zwangsarbeits-Firmen im Auftrag des American Jewish Committee. Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für die Entschädigung
1. - 5.3.2000 Studienreise nach Łódź (Polen) auf Einladung ehemaliger Zwangsarbeiter
15. - 19.5.2000 Umfangreiches Begegnungsprogramm mit 18 ehemaligen Zwangsarbeitern aus Łódź (Polen) in Berlin. Die Begegnung wurde in einer zweisprachigen Broschüre und in einem Dokumentarfilm (von Wilma Pradetto) dokumentiert.
- 10.7.2000 Einweihung einer Gedenktafel für tschechische OT-Zwangsarbeiter in der Joachimsthaler Straße, Charlottenburg-Wilmersdorf, Besuch einer Delegation des tschechischen Verbands der Totaleingesetzten.

- Oktober 2000 Start eines ABM-Projekts mit Recherchen zur NS-Zwangsarbeit in der Region Dahme-Spreewald
- 22.11.2000 Vorstellung des Berliner Appells zur Zwangsarbeiter-Entschädigung anlässlich der Ausstellung „OstarbeiterInnen“ in der Marienkirche in Berlin-Mitte (zusammen mit Kontakte e.V. und der Evangel. Kirche)
- 27.11.2000 Präsentation des Buchs „Zwangsarbeit in Berlin 1940 - 1945. Erinnerungsberichte aus Polen, der Ukraine und Weißrussland“ mit Zeitzeuginnen im Literaturhaus Berlin
26. - 28.11.2000 Begegnung und Spurensuche mit zwei polnischen ehemaligen Zwangsarbeiterinnen in Rudow, Adlershof, Kreuzberg und Fehrbellin
- Seit 25.1.2001 Unterstützung der Mailingliste NS-Zwangsarbeit von Bernhard Bremberger
- 26.1.2001 Symposium der Berliner Initiative zur Erforschung der Zwangsarbeit (gemeinsam mit Heimatmuseum Neukölln, AG Zwangsarbeit der Evang. Kirche u.a.)
- 27.1.2001 Provisorische Gedenktafel-Anbringung in Niederschöneweide
- 1.2.2001 Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses über eine Dokumentationsstelle zur NS-Zwangsarbeit in Niederschöneweide und die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Nachweisanfragen ehemaliger Zwangsarbeiter
4. - 8.2.2001 Begegnung mit ukrainischen Zeitzeuginnen und Institutionen in Kiew (mit Kontakte e.V. und Marina Schubarth)
- Juni 2001 Auszeichnung für die Berliner Geschichtswerkstatt durch ehemalige polnische Zwangsarbeiter
- 11.7.2001 Offizielle Einweihung einer Gedenktafel am letzten Berliner Zwangsarbeiterlager in Treptow-Schöneweide. Erstes Treffen des Förderkreises für ein Dokumentations- und Begegnungszentrum zur NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide
- 11.9.2001 Der Förderkreis nimmt seine Arbeit auf. Neue Forschungserkenntnisse werden vorgestellt.
- 24.11.2001 Projektdarstellung in der Ausstellung „Ostarbeiter in Berlin. Zwangsarbeit bei der Kirche“ in Berlin-Zehlendorf
- 1.12.2001 Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e.V. eröffnet die Ausstellung „Erinnerung - Dokumentation - Versöhnung. NS-Zwangsarbeit in der Region“. Die Wanderausstellung wird bis 2004 in sieben Gemeinden und Städten gezeigt, begleitet jeweils von Gesprächen mit Schülern und der Bevölkerung
- Jan 2002 Erschließung der sogenannten „Brüsseler Akten“ (Verzeichnis von Zwangsarbeiterlagern) und weiterer neuer Quellen zur NS-Zwangsarbeit
- 20.2.2002 Buchpremiere: „Ich sah den Namen Bosch.“ Polnische Frauen als KZ-Häftlinge in der Dreilinden Maschinenbau GmbH. Eine Dokumentation von Angela Martin
22. - 28.2.2002 Schülerbegegnungen mit Zwangsarbeitern aus Polen und Holland in Wildau, Zeuthen, Schulzendorf, Schönefeld
- 26.2.2002 Symposium „Regionale Forschung zur NS-Zwangsarbeit“ mit internationaler Beteiligung in Wildau zur NS-Zwangsarbeit in Brandenburg und Berlin
- 28.2.2002 Beginn der Ausstellungsreihe des Arbeitskreises Berliner Regionalmuseen, die von der Berliner Geschichtswerkstatt u.a. mit vielen Archivalien unterstützt wurde
- 28.5.2002 Buchvorstellung in Warschau: Präsentation des zweisprachigen Buches über polnische KZ-Häftlinge in Kleinmachnow von Angela Martin
- 6.6.2002 Der Förderkreis für ein Dokumentations- und Begegnungszentrum zur NS-Zwangsarbeit tagt erstmals auf dem Gelände des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers in der Britzer Straße.
- 25.6. - 28.9.2002 Programm zur NS-Zwangsarbeit: Zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen, Rundgänge, Gespräche, Schülerprojekte auf dem Gelände des letzten Berliner Zwangsarbeiterlagers in Berlin-Schöneweide
- 19.10.2002 Projektpräsentation im Rahmen des deutsch-niederländischen Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekts „Halle G“ (Fortsetzung von „Der Löffel meines Vaters“) über Zwangsarbeit und Borsig in Berlin-Tegel

- Herbst 2002 Der Bund als Eigentümer will das Lagergelände in Schöneweide verkaufen; der Förderkreis bietet eine Übernahme zur Einrichtung eines Dokumentationszentrums an. Langwierige Verhandlungen beginnen.
- 26.12.2002 Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e.V. bringt „So war es – Zwangsarbeiter in Deutschland“ auf der Grundlage der Erinnerungen von Henk van Uitert heraus.
- Jan. 2003 Das vom Arbeitskreis Berliner Regionalmuseen herausgegebene Buch „Zwangsarbeit in Berlin 1938 - 1945“ erscheint. Viele Fotos stammen aus dem Archiv der Berliner Geschichtswerkstatt
- 27.1.2003 Gedenkveranstaltung: 60 Personen gedenken in der Britzer Straße der Opfer des Nationalsozialismus
- Apr. 2003 Organisation und Durchführung einer Jugendbildungsreise nach Łódź und Begegnung mit ehemaligen Zwangsarbeitern
- 17.5.2003 Gedenktafelenthüllung beim Bosch-Außenlager Klein-Machnow in Anwesenheit von ehemaligen polnischen KZ-Häftlingen, Festvortrag Angela Martin
- 31.8. - „Blicke auf das Lager“ - Erinnern und Begegnen auf dem ehemaligen
14.9. 2003 Zwangsarbeiter-Lager Schöneweide: Sommerprogramm mit Ausstellung „Zwangsarbeit in Berlin 1938 – 1945“ und Schülerprojekten - Auftaktveranstaltung mit Konzerten, Gästen, Rundgang, Lesung, Infotisch
- 30.8. - Besuchsprogramm mit den ehemaligen Neuköllner Zwangsarbeiterinnen
6.9.2003 Kazimiera Kosonowska und Irena Szeliga (Polen): Schülerprojekt, Spurensuchen, Begegnungen
- 2002 - Erarbeitung des Films „Vergessen leichtgemacht: NS-Zwangsarbeit in der
2003 Region Dahme-Spreewald“ (Bärbel Becker)
- 7.- Jahrestagung des Tschechischen Zwangsarbeiterverbandes SNN in Prag mit
9.11.2003 Grußwort Gisela Wenzel
- 27.11.2003 „Italienerlager“. Militärinternierte und Erinnerungsprojekte. Internationaler Workshop
- 25.1.2004 Veranstaltung „Italienische Militärinternierte - Entschädigung verweigert“ im Haus der Demokratie
- 25.2.2004 Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e.V. gibt den zweiten Bande „So war es – Zwangsarbeiter in Deutschland – Dokumentation“ heraus
22. bis Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e.V. lädt ehemalige polnische
28.3.2004 Zwangsarbeiterinnen ein, Schülerbegegnung mit der deutschen jüdischen Zwangsarbeiterin Vera Friedländer
- 2004 Erarbeitung des zweiten Films zur NS-Zwangsarbeit: „Treffen mit Zwangsarbeitern 2004“ (Bärbel Becker)
- 24.5.2004 Gründung des Fördervereins für ein Dokumentations- und Begegnungszentrum zur NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide
- 28.5.2004 Besichtigung des Lagergeländes durch den Kulturausschuss des Abgeordnetenhauses und Vertreter des Senats
- 12.6.2004 Tag der Offenen Tür mit Lesung von Vera Friedländer und Abschluss-Präsentationen der Jugend-Workshops 2004 (CIVITAS-Projekt BdA Treptow und Förderkreis Schöneweide)
- 14.6.2004 Kultursenator Flierl kündigt im Kulturausschuss die Einrichtung eines Dokumentationszentrums in Schöneweide an.
- August - Videointerviews und Dreharbeiten zu einem Zeitzeugenfilm mit ehemaligen
Oktober Zwangsarbeitern in Łódź/Polen, Recherchen zum Ghetto Łódź
2004
- Ab August Recherchen zur jüdischen Zwangsarbeit im KZ-Außenlager Königs
2004 Wusterhausen
- 4.9.2004 Parkfriedhof Marzahn und Grenzstraße/Wedding: Errichtung von Gedenksteinen für polnische Zwangsarbeiterinnen, die bei Bombenangriffen getötet wurden (Unterstützung)
- 12.9.2004 „Nicht nur Flick! Rundgang zur Zwangsarbeit für die Familie Quandt“ Führungen zum Tag des Offenen Denkmals mit rund 100 Teilnehmerinnen.
- 27.10.2004 Buchvorstellung „Arbeitserziehungslager Fehrbellin. Zwangsarbeiterinnen im Straflager der Gestapo“ in Potsdam, später auch in Fehrbellin

- 29.11. - Studienprojekt mit dem Institut für Baugeschichte, Fachbereich Architektur der
3.12.2004 TU Berlin
- 21.12.2004 Vorlage des Senatsberichts zur Realisierung des Dokumentations- und
Begegnungszentrums zur NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide (Drs.
15/3525)
- 18.1.2005 Vorstellung der studentischen Befunde und Stegreif-Entwürfe aus der
Baufaufnahme der Baracke 6 des Lagers Schöneweide an der TU Berlin
- 16.4.2005 Vorstellung des Buchs „Muster des Erinnerns“ zum Bosch-KZ-Außenlager
Kleinmachnow
16. - Spurensuche und Schülerbegegnung mit einer Überlebenden des KZ-
18.4.2005 Außenlagers Schöneweide in Ravensbrück und Schöneweide
- 09.5.2005 Kulturausschuss fordert vom Senat einen Zeitplan zur Realisierung des
Dokumentationszentrums
- 2005 Teilnahme an internationalem Interview-Projekt der Fernuniversität Hagen mit
Zeitzeugen-Interviews in Łódź, Polen
- 6.7.2005 Das Land Berlin erwirbt das westliche Lager-Grundstück Britzer/Köllnische
Straße vom Bund für 108 000 Euro.
- 6.8.2005 Rundgang des Heimatmuseums Treptow mit einem ehemaligen Italienischen
Militärinternierten, Schülern und Anwohnern in Schöneweide
- 12.8.2005 Aufräumaktion mit einer internationalen Gruppe junger Katholiken im Rahmen
der „Tage der Begegnung“ in Anwesenheit von Kardinal Sterzinsky
- 6.9.2005 Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e.V. stellt die Broschüre „Kerzenlicht hinter
Stacheldraht – Berichte aus Yad Vashem“ über die Zwangsarbeit im KZ-
Außenlager Königs Wusterhausen vor
20. - Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e.V. organisiert ein viertes Treffen mit
30.9.2005 ehemaligen Zwangsarbeitern aus Polen und Holland, dabei Lesungen und
Gespräche in fünf Schulen der Region
- 17./18.8.2 Erste Sitzung des Internationalen Beirats zur Konzeption des
005 Dokumentationszentrums Schöneweide
- 30./31.10. Zweite Sitzung des Internationalen Beirats zur Konzeption des
2005 Dokumentationszentrums Schöneweide
- 16./17.01. Dritte Sitzung des Internationalen Beirats zur Konzeption des
2006 Dokumentationszentrums Schöneweide
- Anfang Abschluss der bauhistorischen Untersuchung, Besetzung von zwei der drei
2006 Planstellen für das Dokumentationszentrum
- März 2006 Erscheinen von Band 3 (Sachsenhausen) der Enzyklopädie der
Konzentrationslager mit Beiträgen von Aktiven des Fördervereins
- 23.5.2006 Mitgliederversammlung und Vorstandsneuwahl des Fördervereins
- 24.8.2006 Schlüsselübergabe und Arbeitsbeginn des Dokumentationszentrums,
Erscheinen der Broschüre „NS-Lager entdeckt“. Zwangsarbeiterlager
Schöneweide wird Lernort